

2020

Realschule

Original-Prüfungen
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Baden-Württemberg

Deutsch

- + Neues Rahmenthema
- + Ganzschriften 2019/2020



STARK

Inhalt

Vorwort

Themenübersicht

A. Texte beschreiben (Lyrik)

1.	Beschreibung der Aufsatzform	1
2.	Lesen und Verstehen des Gedichts	1
3.	Untersuchung der Form	1
4.	Elemente der Textbeschreibung	2
5.	Erstellen eines Schreibplans	4
6.	Formulieren deines Aufsatzes	4
7.	Überprüfen des Geschriebenen	4

B. Texte beschreiben (Epik/Prosa)

1.	Beschreibung der Aufsatzform	5
2.	Lesen und Verstehen des Textes	5
3.	Elemente der Textbeschreibung	5
4.	Erstellen eines Schreibplans	7
5.	Formulieren und Überprüfen deines Aufsatzes	8
6.	Wichtige Stilmittel und Fachbegriffe für die Textbeschreibung	8

C. Texte lesen, auswerten und schreiben

1.	Beschreibung der Aufsatzform	11
2.	Lesen und Auswerten von Materialien zum Rahmenthema	12
3.	Mögliche Textsorten in der Prüfung	13
4.	Vorgehensweise in der Prüfung	14
5.	Mindmap zum Rahmenthema 2019/2020: „Herausforderung Digitalisierung“	18
6.	Übungsaufgabe mit Lösungsvorschlag	19

D. Produktiver Umgang mit Texten

1. Beschreibung der Aufsatzform	23
2. Mögliche Textsorten in der Prüfung	23

Informationen zur Ganzschrift 2019/2020:

„No & ich“ von Delphine de Vigan

Allgemeine Informationen	26
Mögliche Schreibanlässe zu „No & ich“	37
Übungsaufgabe mit Lösungsvorschlag	37

Informationen zur Ganzschrift 2019/2020:

„Der Richter und sein Henker“ von Friedrich Dürrenmatt

Allgemeine Informationen	42
Mögliche Schreibanlässe zu „Der Richter und sein Henker“	50
Übungsaufgabe mit Lösungsvorschlag	51

Abschlussprüfung Deutsch für Realschulen in Baden-Württemberg mit ausführlichen Lösungsvorschlägen

Abschlussprüfung 2014	2014-1
Abschlussprüfung 2015	2015-1
Abschlussprüfung 2016	2016-1
Abschlussprüfung 2017	2017-1
Abschlussprüfung 2018	2018-1
Abschlussprüfung 2019	2019-1

Jeweils im Herbst erscheinen die neuen Ausgaben
der Abschlussprüfungsaufgaben mit Lösungen.

Autoren:

Lösungen zu den Prüfungsaufgaben 2019: Heike Büttner (Aufgabe 1, 2),
Anja Engel (Aufgabe 3, 4 „Mano – Der Junge, der nicht wusste, wo er war“), Redaktion
(Aufgabe 4 „Fahrenheit 451“)

Lösungen zu den Prüfungsaufgaben 2018: Heike Büttner (Aufgabe 1, 2),
Anja Engel (Aufgabe 3, 4 „Meine Schwester Sara“), Redaktion (Aufgabe 4 „Der gute
Mensch von Sezuan“)

Lösungen zu den Prüfungsaufgaben 2017: Heike Büttner (Aufgabe 1, 2),
Anja Engel (Aufgabe 3, 4 „Wir tanzen nicht nach Führers Pfeife“), Redaktion (Aufgabe 4
„Der Hauptmann von Köpenick“)

Lösungen zu den Prüfungsaufgaben 2016: Sabine Roth-Züfle (Aufgabe 1, 2),
Anja Engel (Aufgabe 3, 4 „Ins Nordlicht blicken“), Redaktion (Aufgabe 4 „Abschied
von Sidonie“)

Lösungen zu den Prüfungsaufgaben 2015: Anja Engel/Sandra Wagner

Lösungen zu den Prüfungsaufgaben 2014: Anja Engel

Vorspann A–D: Anja Engel/Sandra Wagner/Astrid Awad, Redaktion (S. 39–48)

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dieses Buch möchte dir zeigen, dass ein gelungener Aufsatz keine Glücksache ist, sondern etwas, das erlernt werden kann. Das Verfassen eines Prüfungsaufsatzes verlangt bestimmte **Techniken** und **Vorgehensweisen**, die du bereits aus dem Deutschunterricht kennst und die in den Kapiteln A bis D dieses Buches dargestellt werden.

Mithilfe der Kapitel A und B kannst du die wichtigsten Grundlagen für die Bearbeitung der Prüfungsaufgaben „**Texte beschreiben (Lyrik)**“ bzw. „**Texte beschreiben (Epik/Prosa)**“ wiederholen. Ausführliches Übungsmaterial dazu bietet das Arbeitsheft „Texte beschreiben und interpretieren“ (Stark Verlag, Best.-Nr. 8154021).

Im Kapitel C findest du Informationen zur Prüfungsaufgabe „**Texte lesen, auswerten und schreiben**“. Sie verlangt von dir einen argumentativen Aufsatz, der auf einem langfristig erworbenen Wissen basiert. Da die Thematik schon ein Jahr vor der Prüfung bekannt gegeben wird, kannst und sollst du dich durch das Anlegen einer „Themenmappe“ (**Kompendium**) gezielt auf diese Aufgabe vorbereiten. Zum Rahmenthema für die Prüfung 2020 „**Herausforderung Digitalisierung**“ bietet der Stark Verlag ein Textkompendium an, das du zum Erstellen deiner eigenen Themenmappe nutzen kannst (Best.-Nr. 814418). Für den Einsatz im Unterricht, aber auch zum selbstständigen Üben zu Hause ist ein Arbeitsheft zum Thema erhältlich (Best.-Nr. 8154039).

Das Kapitel D behandelt die Prüfungsaufgabe „**Produktiver Umgang mit Texten**“, die sich in diesem Jahr auf die **Romane „No & ich“** von Delphine de Vigan oder „**Der Richter und sein Henker**“ von Friedrich Dürrenmatt bezieht. Ausführliche Hinweise zum Erschließen der Werke unterstützen dich bei der Vorbereitung auf den produktiven Umgang mit der jeweiligen Ganzschrift. Weitere Informationen und Anleitungen zum Verständnis der Lektüren findest du in den Arbeitsheften zu „No & ich“ (Best.-Nr. 8154041) bzw. „Der Richter und sein Henker“ (Best.-Nr. 8154043). Ein intensives Training zu allen prüfungsrelevanten Aufgabentypen bietet der Band „**Training Abschlussprüfung**“ mit ActiveBook zum zusätzlichen Üben am PC/Tablet (Best.-Nr. 81540ML).

Die **Original-Prüfungsaufgaben** der letzten Jahre mit ausgearbeiteten Lösungsvorschlägen dienen dir als Orientierung, was in der Prüfung verlangt wird. Die vielen  **Tipps und Hinweise** helfen dir bei der Bearbeitung der Aufgaben.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen für die Abschlussprüfung 2020 vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport bekannt gegeben werden, findest du diese im Internet unter:

www.stark-verlag.de/pruefung-aktuell

Wie lerne ich mit diesem Buch?

Du kannst ganz individuell mit dem Buch arbeiten und dich auf die schriftliche Prüfung in Deutsch vorbereiten.

- Wenn du dich noch unsicher fühlst, vor allem auch in der Aufsatzform, arbeitest du den ersten Teil (die Kapitel A bis D) mit den Beispielen dazu durch und suchst dir anschließend Prüfungsthemen zum Üben aus.
- Wenn du dich sicherer fühlst und mehr Übung im Aufsatzschreiben hast, wählst du aus den Prüfungsaufgaben der letzten Jahre Themen aus und bearbeitest sie.

Du kannst schwerpunktmäßig Einleitungen, Stoffsammlungen mit Gliederung, einzelne Aufsatzteile oder ganze Aufsätze üben. Mit dem Buch kann man sowohl alleine als auch in Lerngruppen arbeiten, es kann aber auch im Unterricht eingesetzt werden. Die Lösungsvorschläge ermöglichen es dir, die eigene Arbeit zu kontrollieren und zu korrigieren.

Versuche dabei stets, die Aufgabe zunächst **eigenständig** zu lösen, und sieh nicht gleich in der Lösung nach. Solltest du nicht weiterkommen, helfen dir die  **Tipps und Hinweise** vor der jeweiligen Lösung. Wenn du sie gelesen hast, solltest du unbedingt selbstständig weiterarbeiten.

Wir wünschen dir viel Erfolg und Spaß bei der Arbeit.

Die Autoren

A. Texte beschreiben (Lyrik)

1. Beschreibung der Aufsatzform

Aufgabe 1

Texte beschreiben (Lyrik)

Gedichte, Balladen,
Liedtexte ...

Vorlage für die Textbeschreibung bei Aufgabe 1 ist ein lyrischer Text, also ein Gedicht oder auch ein Liedtext. Ziel dieser Aufgabe ist es, bei dem vorliegenden Gedicht Thema, Inhalt, Form, Sprache usw. zu untersuchen und die gewonnenen Erkenntnisse zu beschreiben sowie zu deuten. Die Gesamtaussage des Gedichts soll abschließend verdeutlicht und auf andere Lebensbereiche, z. B. persönliche Erfahrungen, übertragen werden.
Gehe bei dieser Aufgabenstellung folgendermaßen vor:

2. Lesen und Verstehen des Gedichts

Nimm dir ausreichend Zeit dafür, das Gedicht gründlich zu lesen und den Inhalt zu verstehen. Mache dir Notizen zu spontanen Ideen und markiere Auffälligkeiten. Schlage wenn nötig Unklarheiten im Wörterbuch nach. Versuche, zu einem umfassenden Textverständnis zu gelangen, indem du dir folgende Fragen stellst:

- Welches Thema/welche Themen wird/werden im Gedicht behandelt?
- Was passiert wem, wann, wo?
- Erkennst du eine Gesamtaussage?

3. Untersuchung der Form

Hier untersuchst du das Gedicht im Hinblick auf Strophen, Verse und Reime.

Strophen/Vers

Als Vers bezeichnet man eine Zeile eines Gedichts.

Eine Strophe ist ein Abschnitt eines Gedichts, der meist aus mehreren Versen besteht.

Reime

Man unterscheidet folgende Reimschemata:

Paarreim: aa bb cc

Kreuzreim: ab ab

Umarmender Reim: a bb a

Schweifreim: aab ccb

Verschränkter Reim: abc abc

Besonderheiten:

Binnenreim: Zwei Wörter in derselben Verszeile reimen sich.

Identischer Reim: Die Reimwörter werden wiederholt.

Kehrreim: Entspricht einem Refrain, d. h. das letzte Element der ersten Strophe wird immer als letztes Element aller weiteren Strophen wiederholt.

Mehrfachreim: Ein Reim reicht über drei oder mehr Verszeilen (auch **Haufenreim** genannt).

Reicher Reim: Nicht nur ein oder zwei Silben, sondern mehrere reimen sich, z. B. *Sing und Sang / Kling und Klang*.

Unreiner Reim: Es besteht ein ungenauer oder unvollständiger (aber doch erkennbarer) Gleichklang der reimenden Silben bzw. Wörter, z. B. *küssen – gerissen, müde – Tüte*.

Waise: Bezeichnet eine reimlose Zeile in ansonsten gereimter Dichtung.

4. Elemente der Textbeschreibung

Deine Textbeschreibung zu einem lyrischen Text sollte bestimmte Elemente enthalten. Eine Textbeschreibung beginnt immer mit einer Inhaltsangabe:

Inhaltsangabe (Einleitung)

- Formuliere einen **Basissatz**: Dieser enthält Titel, Autor/Autorin, Textsorte (Gedicht, evtl. Sonett, Ballade etc.) und Thema des Textes (Kerninhalt). Zusätzlich können z. B. biografische Angaben zu Autor/Autorin, Quelle des Textes usw. genannt werden.
- Fasse die Handlung des Gedichts möglichst knapp und in eigenen Worten zusammen. Achte dabei auf eine logische und nachvollziehbare Anordnung.
- Schreibe grundsätzlich im Präsens. Musst du auf Vergangenes Bezug nehmen, so verwendest du das Perfekt (z. B. *ist gewesen*).
- Formuliere möglichst sachlich und verwende keine wörtliche Rede.

Im Folgenden werden die einzelnen Elemente dargestellt, die du bei einem Gedicht untersuchen sollst. Halte deine Erkenntnisse dazu unbedingt schriftlich fest.

Form

- In wie viele Strophen und Verse ist das Gedicht unterteilt?
- Ist diese Einteilung regelmäßig? Steht sie in Zusammenhang mit dem Inhalt des Gedichts?
- Gibt es Reime? Besteht ein durchgehendes oder wechselndes Reimschema?
- Gibt es Besonderheiten bezüglich der Reime?

Aufbau

- Entspricht der inhaltliche Aufbau des Gedichts dem formalen Aufbau?
- Gibt es Sinnabschnitte?
- Gibt es einen Höhe- oder Wendepunkt?
- Gibt es sonstige Auffälligkeiten, z. B. einen Perspektivwechsel?
- Welche Wirkung erzielt dieser Aufbau?

Ort und Zeit

- Sind im Text Orts- oder Zeitangaben vorhanden?
- Kann man durch Hinweise Vermutungen zu Ort oder Zeit anstellen?
- Über welchen Zeitraum erstreckt sich die Handlung (= erzählte Zeit)? Gibt es Rückblenden?
- Haben Ort und/oder Zeit eine besondere Bedeutung?

Figuren und Figurenkonstellation

- Welche Figuren kommen im Gedicht vor?
- Was erfährt man über sie (z. B. Aussehen, Lebenssituation, Alter, Charakter, Einstellungen, Denk- und Verhaltensweisen, Gefühle, Entwicklung im Verlauf des Textes)?
- Welche Handlungsmotive (Begründungen für ihr Verhalten) haben sie?
- Was erfährt man über die Beziehung der Figuren zueinander?

Perspektive

- Ist das Gedicht aus Sicht eines lyrischen Ichs geschrieben?
- Wechselt die Perspektive?
- Welche Wirkung hat diese Perspektive?

Aufgabe 4: Produktiver Umgang mit Texten

Ruth Weiss: Meine Schwester Sara

„Sie ließen mir Zeit, Abschied zu nehmen. Vielleicht waren sie erstaunt, dass ich länger an der Seite meiner toten Schwester verblieb als an der meines toten Vaters.

Im Tod waren sie vereint, diese beiden, die sich trotz der Ablehnung von einer Seite nie ganz voneinander getrennt, ihr Leben gegenseitig beeinflusst hatten.“ S. 287

*Quelle: Ruth Weiss: Meine Schwester Sara. dtv Verlagsgesellschaft, München 2014.
© Maro Verlag, Augsburg 2002.*

Unter dem Eindruck des Abschiednehmens von Pa und Sara verfasst Jo einen Tagebucheintrag. Darin geht er auf Pas Rolle in der Familie und dessen Umgang mit Sara kritisch ein und setzt sich mit seiner eigenen Rolle als Bruder auseinander.

Schreiben Sie diesen Tagebucheintrag.

Anmerkung:

Zur Bearbeitung der Aufgabe darf die im Unterricht behandelte Ganzschrift verwendet werden.

alternativ:

Bertolt Brecht: Der gute Mensch von Sezuan

„Was ich gelernt in der Gosse, meiner Schule
Durch Faustschlag und Betrug, jetzt
Soll es dir dienen, Sohn, zu dir
Will ich gut sein und Tiger und wildes Tier
Zu allen andern, wenn's sein muß. Und
Es muß sein.“

Sie geht ab, sich in den Vetter zu verwandeln. Shen Te im Abgehen: „Einmal ist es noch nötig, das letzte Mal, hoffe ich.“ Mitte 7. Szene

*Quelle: Bertolt Brecht: Der gute Mensch von Sezuan. Suhrkamp Verlag, Berlin 2015.
(Zitate werden entsprechend der Vorlage in alter Rechtschreibung wiedergegeben.)*

Shen Te reflektiert die Notwendigkeit, sich noch einmal in den Vetter Shui Ta zu verwandeln. Sie klärt für sich, warum es notwendig ist, den anderen Grenzen zu setzen und im Interesse ihres ungeborenen Kindes nicht mehr selbstlos zu handeln.

Schreiben Sie diesen Inneren Monolog.

Anmerkung:

Zur Bearbeitung der Aufgabe darf die im Unterricht behandelte Ganzschrift verwendet werden.

Aufgabe 4: Produktiver Umgang mit Texten – „Der gute Mensch von Sezuan“ (Bertolt Brecht)

Hinweis: Bei der Aufgabe „Produktiver Umgang mit Texten“ geht es darum, einen eigenen Text zu verfassen, der die behandelte Lektüre sozusagen „weiterschreibt“ oder etwas darin ergänzt. Die Aufgabenstellung setzt an einer solchen „Leerstelle“ der Ganzschrift an.

Analyse der Schreibaufgabe

Überlege zunächst:

- Welche **Textsorte** wird verlangt? Welche **Merkmale** müssen berücksichtigt werden?
- Wo kann die Situation im Drama **verortet** werden?
→ Zeitpunkt im Verlauf der Handlung, an dem der konkrete Schreibanlass einsetzt; Bezug auf Ereignisse, die vorher stattgefunden haben
- Was ist der konkrete Anlass? In welcher **Situation** setzt die verlangte Handlung an?
- Welche **Inhalte**/Ereignisse aus dem Drama sollten einbezogen werden?
→ Übereinstimmung mit den Inhalten der Lektüre
- Wie müssen die **Charaktere** und ihre Beziehung zueinander dargestellt werden?
→ glaubhafte Darstellung
- Wie könnte eine in der Ganzschrift noch nicht beschriebene **Zukunft** aussehen?

Textsorte und ihre Merkmale	<u>Innerer Monolog (Shen Te)</u> – eher einfache und zum Teil unvollständige Sätze, üblicherweise Umgangs-/Alltagssprache – typisch sind Gedankensprünge, Wiederholungen (Gedanken „kreisen“) oder rhetorische Fragen – die Äußerungen sind in der Ich-Perspektive verfasst – der Text steht meist im Präsens
Verortung	Shen Te steht im Hof hinter dem Tabakladen und beobachtet, wie das Kind des Schreines Lin To im Müll nach Essen wühlt. Sie entschließt sich daraufhin, noch einmal zu Shui Ta zu werden, um ihrem eigenen Kind eine Zukunft ermöglichen zu können.
Situation	Shen Te und Shin nehmen die Wäsche von der Leine und sprechen über Shen Tes ausweglose Situation: Ihre Hochzeitspläne mit Sun sind gescheitert, sie ist schwanger, hat aber kein Geld für die Miete des Ladens und will ihren Tabak verkaufen, um ihre Schulden zu begleichen. Shu Fu erscheint und stellt ihr einen Blankoscheck aus. Wang bittet Shen Te, auf das herumstreunende Kind von Lin To aufzupassen. Ein altes Ehepaar fragt, ob sie gestohlene Säcke voller Rohtabak bei sich lagern würde. Shen Te willigt ein. Nachdem sie die Säcke verstaut haben und wieder auf den Hof treten, sieht Shen Te, wie Lin Tos Kind im Müll nach Essen sucht. Dieser Anblick schockiert sie.
Inhaltliche Aspekte	<u>Shen Te hilft anderen</u> – nimmt die drei Götter in ihrer Wohnung auf – versorgt die frühere Ladenbesitzerin Shin mit Reis – gewährt einer Großfamilie in ihrem Laden Obdach – hält den arbeitslosen Piloten Sun Yang vom Suizid ab – will für den verletzten Wasserverkäufer Wang vor Gericht aussagen – gibt Sun 200 Silberdollar für eine Pilotenstelle in Peking

	<ul style="list-style-type: none"> - trägt dazu bei, dass arme Menschen in den Häusern Shu Fus wohnen können - passt auf Lin Tos Kind auf - lagert für ein altes Ehepaar illegalen Rohtabak bei sich <p><u>Shui Tas Hilfe für Shen Te</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ihm gelingt es, die Großfamilie aus dem Laden zu werfen - drückt den Preis für Lin Tos Regale von 100 auf 20 Silberdollar - verhandelt hart, um den Laden möglichst teuer zu verkaufen <p><u>Shen Tes Situation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Hochzeitspläne mit Sun sind gescheitert - sie ist schwanger von Sun - sie hat kein Geld, um die Ladenmiete bezahlen zu können - sie schuldet dem Teppichhändler-Ehepaar 200 Silberdollar - sie will ihren Tabak an Mi Tzü verkaufen, um ihre Schulden begleichen zu können
Weiterführende Gedanken und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Warum ist gerade der Anblick von Lin Tos Kind der Auslöser für Shen Tes Gesinnungswandel? - Wie rechtfertigt sie ihren Vorsatz, weniger selbstlos, sondern mehr nach ihrem eigenen Vorteil zu handeln? - Was plant Shen Te, wenn sie sich in Shui Ta verwandelt?

Schreibplan zur Vorbereitung des ausformulierten Textes

- Einstieg: Entsetzen darüber, dass Lin Tos Kind im Müll nach Essen sucht
- sie denkt über ihre aktuelle Lage nach und sieht eigentlich keinen Ausweg für sich
- sie reflektiert kritisch über ihren gutmütigen Charakter und erinnert sich daran, wem sie schon alles geholfen hat, ohne dabei an sich selbst zu denken
- sie erkennt, dass durch ihre Hilfe die Not der Menschen letztlich nicht gelindert wird und dass die Armut das entscheidende Problem in Sezuan ist
- sie nimmt sich vor, sich zukünftig nicht mehr ausnutzen zu lassen und egoistischer zu handeln
- sie erkennt, dass ihre Selbstlosigkeit das Wohl ihres noch ungeborenen Kindes gefährdet und sie dringend Geld und eine sichere Perspektive benötigt
- sie glaubt, dass sie nur in der Rolle des Shui Ta die nötige Härte aufbringen kann, um ihre eigenen Ansprüche durchzusetzen
- Entschluss: sie fasst den Plan, sich mit Shu Fus Blankoscheck Geld zu beschaffen und mit dem Rohtabak des alten Ehepaars eine Tabakfabrik zu eröffnen

Lösungsvorschlag

Dieser Anblick ist zu viel für mich! Der kleine Sohn des Lin To wühlt im Müll, weil er so Hunger hat ... Das halte ich nicht aus! Soll es meinem noch ungeborenen Kind wirklich ähnlich ergehen? Das will ich nicht – keinesfalls! Aber was kann ich schon unternehmen, um das zu verhindern? Ich bin hoch verschuldet: Ich muss der Mi Tzü immer noch die Miete nachreichen, dem Schreiner die Regale bezahlen und dem alten Teppichhändler seine 200 Silberdollar zurückgeben. Und weil ich unbedingt meine Schulden begleichen und noch erhobenen Hauptes in den Spiegel schauen wollte, ist letztlich sogar meine Hochzeit mit Sun geplatzt ... dem habe ich ja das Geld gegeben, damit er sich seinen Traum erfüllen kann, als Pilot zu arbeiten. Und jetzt ist die Beziehung zu Ende und ich trage unverheiratet und ohne jede Perspektive unser gemeinsames

Inhaltliche Schritte

Shen Tes Entsetzen über den Anblick

Shen Tes ausweglose Situation

Kind in mir. Und all die Skrupellosigkeit, die ich zwischenzeitlich als mein angeblicher Cousin Shui Ta an den Tag gelegt habe, um aus der selbst verursachten Misere wieder herauszukommen, hat bis jetzt überhaupt nichts genützt. Die Wirkung der harten Maßnahmen ist verpufft. Ich stehe jetzt endgültig vor dem Ruin ...

Und weshalb das alles? Weil ich viel zu lange viel zu gutmütig zu den Menschen von Sezuan war! Ich habe eben Mitleid mit ihnen, sie handeln schließlich alle aus großer Not heraus und nicht, weil sie schlechte Menschen sind. Hätte ich nicht das Glück gehabt, den drei Göttern Obdach anbieten zu dürfen, hätte ich nie die 1 000 Silberdollar erhalten, um mir den Tabakladen kaufen zu können ... Ich fühle mich eben immer verpflichtet, anderen Menschen auch etwas Gutes zu tun und ihnen zu ein wenig Glück zu verhelfen: Ich habe ihnen Obdach in meinem Laden geboten und ihnen zu Essen gegeben – der ehemaligen Ladenbesitzerin Shin gebe ich täglich eine Ration Reis – für Wang wollte ich unbedingt vor Gericht aussagen, obwohl ich wusste, dass mir das den Groll des Shu Fu einbringen würde, der mittlerweile immerhin seine Baracken den Obdachlosen zur Verfügung stellt. Shu Fu würde diese Leute ohne Zweifel hinauswerfen, wenn er wüsste, dass ich im Prozess gegen ihn Partei ergreife! Ich würde es allen gerne recht machen und allen helfen. Auf mich selbst habe ich dabei bisher viel zu wenig geachtet ...

Meine Anstrengungen haben nicht gefruchtet – die Not der Menschen bleibt dennoch bestehen ... Das ist wirklich frustrierend! Und ich selbst kann nicht einmal das Überleben meines eigenen Kindes gewährleisten. Die Armut in Sezuan ist einfach zu groß, sie zwingt die Menschen dazu, schreckliche Dinge zu tun und rücksichtslos zu handeln, damit sie überleben und ihre Würde behalten können – es gibt keine Solidarität zwischen den notleidenden Menschen. Dankbarkeit für seine Unterstützung kann man auch nicht erwarten ... und die reichen Menschen wie der Barbier Shu Fu oder die Hausbesitzerin Mi Tzü tun alles, um ihren ergauerten Wohlstand zu vermehren. Und falls sie doch einmal jemandem eine Wohltat erweisen, handeln sie aus eigennützigen Motiven – ich weiß ja, dass Shu Fu an mir interessiert ist und vieles nur deshalb tut, weil er mir gefallen will ...

Aber damit ist jetzt Schluss, ich trage schließlich nicht mehr nur Verantwortung für mich allein, sondern auch für mein Kind! Ich muss strenger sein zu den Menschen um mich herum, sonst werde ich nur ausgenutzt. Ich sehe es endlich ein: Bei großzügigem und selbstlosem Handeln besteht immer die Gefahr, dass die eigenen Bedürfnisse zu kurz kommen. Ich muss mehr für mich selbst sorgen, ich darf mich nicht auf wohlmeinende Götter oder auf die Hilfe anderer verlassen. Es ist höchste Zeit, zu handeln und das Schicksal in die eigene Hand zu nehmen! Es ist schrecklich, dieses Kind im Mülleimer herumstochern zu sehen, aber vielleicht hat es auch etwas Gutes ... es ist ein endgültiger Weckruf für mich! So kann und darf es nicht weitergehen! Ich werde keine Almosen mehr verteilen, ohne eine Gegenleistung zu verlangen. So ist die Welt nun einmal: Geben und Nehmen! Und jetzt bin ich an der Reihe, etwas zu nehmen ...

Für gute Menschen ist es beinahe unmöglich, erfolgreich zu sein und ein menschenwürdiges Leben zu führen. Freundlichkeit, Vertrauen und Hilfsbereitschaft sind zwar tugendhafte Eigenschaften, aber sie nützen doch

Reflexion über Shen Tes
Gutmäßigkeit

Armut als entscheidendes
Problem Sezuan

Erkenntnisse: Shen Tes
Selbstlosigkeit gefährdet
ihr Kind

gute Menschen können
kein menschenwürdiges
Leben führen

nichts, wenn man seine eigenen Interessen durchsetzen will. Und die Götter werden mir nicht helfen, darauf kann ich mich nicht verlassen. Die Welt ist nun einmal ungerecht. Deshalb sind die Menschen gezwungen, rücksichtslos und egoistisch zu handeln. Daran werde ich nichts ändern können. Ich muss mich so verhalten, wie es alle anderen bereits tun: Härte zeigen, um über die Runden zu kommen! Ich muss mich über Moral oder Anstand hinwegsetzen, um zu überleben. Will ich denn für immer und ewig als der „Engel der Vorstädte“ bezeichnet werden? Dieser Titel wird meinem Kind schließlich auch kein Essen, keine Wohnung, keine saubere Kleidung und erst recht keine Schulbildung verschaffen ... Was ich brauche, sind Geld und eine Perspektive, um zu verhindern, dass mein Kind im Mülleimer nach Essen wühlen muss. So einfach ist das!

Das kann aber nur klappen, wenn ich mich noch einmal in Shui Ta verwandle. Nur ihm bringen die Menschen von Sezuan den nötigen Respekt entgegen, nur als Shui Ta kann ich hart und unnachgiebig sein, nur als Shui Ta kann ich die Voraussetzungen dafür schaffen, dass mein Kind eine rosige Zukunft vor sich hat. Bereits zweimal ist Shui Ta erschienen: Zuerst konnte ich dank ihm die unverschämte Großfamilie aus meinem Laden werfen und den Preis für Lin Tos Holzregale drücken. Dann konnte ich verkleidet als Shui Ta in Erfahrung bringen, dass ich für Sun Yang nur ein Spielzeug bin und er es eigentlich auf mein Geld abgesehen hat. Ich habe sogar den reichen Barbier Shu Fu dazu gebracht, in seinen Häusern Obdachlose aufzunehmen. Jetzt ist ein dritter Auftritt nötig, um die Situation wirklich zu meinen Gunsten zu verändern! Ich habe lange genug in der Gosse von Sezuan gelebt, um zu wissen, nach welchen schmutzigen Regeln hier gespielt wird – jetzt werde ich dieses Wissen zu meinem Vorteil nutzen ... Die gute Seite in mir hat immer geglaubt, das Zusammenleben könnte auch anders ablaufen – auf eine menschenfreundlichere Art und Weise. Ich habe mich bitter getäuscht, nur eine härtere Gangart wird mir und meinem Kind weiterhelfen ...

Für meinen hoffentlich letzten Auftritt als Shui Ta habe ich auch schon eine Idee: In den Blankoscheck des Shu Fu, der eigentlich für die Rettung meines Ladens gedacht war, werde ich 10 000 Silberdollar eintragen und ihn dazu verwenden, meine Schulden zu begleichen und eine Tabakfabrik zu eröffnen. Die Obdachlosen werfe ich aus Shu Fus Baracken hinaus, denn dort soll die Fabrik untergebracht werden – und der Rohtabak, den das alte Ehepaar bei mir gelagert hat, erkläre ich zu meinem Besitz und werde ihn dort weiterverarbeiten lassen. Das alte Ehepaar wird sich nicht wehren, da sie den Rohtabak ebenfalls illegal an sich genommen haben. Und ohnehin wird sich keiner den Anordnungen des Shui Ta widersetzen wollen ... Und warum sollten die Menschen von Sezuan sich auch beklagen wollen? Sie werden alle eine Anstellung in meiner Fabrik erhalten und Geld für sich und ihre Familien verdienen können. Davon werden also auch sie – und damit die ganze Region Sezuan – profitieren! Ab heute gelten andere Regeln! Und wenn ich dann genug Geld zusammen habe und mein Kind geboren wird, lasse ich Shui Ta endgültig verschwinden – Aber jetzt los, ich muss mich in Shui Ta verwandeln, ich habe keine andere Wahl!

Entschluss, sich in Shui Ta zu verwandeln

Idee: Shui Ta soll eine Tabakfabrik eröffnen



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK